

Dienstag

den 15. July

1828.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 867. (3) Nr. 786.

Licitation, executive,
der Mathias Stermole, vulgo Jagl-
schen Hube zu Pristauza.

Vom Bezirksgerichte zu Sittich wird hiermit bekannt gegeben: Es sey über Ansuchen der Anna Kastelik, Witwe von Rodainavaj, gegen Mathias Stermole, vulgo Jagl, Hübler zu Pristauza, wegen schuldigen 130 fl. 20 1/2 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung der gegnerischen, zu Pristauza liegenden, der löblichen Religions-Fondsherrschafft Sittich, sub Urbars-Nr. 37, dienstbaren, auf 512 fl. 55 kr. geschätzten Hube, sammt dabey befindlichen, auf 7 fl. 51 kr. betheuertem Fahrnisse gewilliget, und hiez die Licitations-Tagsatzungen im Orte der Realität selbst, auf den 29. July, 29. August und 30. September d. J., jederzeit Vormittags um 10 Uhr mit dem Beysatze angeordnet, daß die zu versteigernde Hubrealität sammt den Fahrnissen, bey der ersten oder zweyten Versteigerung nicht um oder über den Schätzungswerth an Mann gebracht werden, solche bey der dritten Versteigerung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würden.

Die Kaufsliebhaber und die intabulirten Gläubiger, Letztere, um sich vor einem Nachtheile zu verwahren, werden zur Versteigerung geladen; übrigens können die Licitationsbedingnisse, der Abschätzung, Befund, wie auch die auf dieser Realität hastenden Lasten und Vortheile vor der Versteigerung in der Bezirkskanzley zu Sittich, und am Versteigerungstage bey der Licitation eingesehen werden. Sittich am 25. Juny 1828.

3. 868. (3) E d i c t. Nr. 801.

Von dem Bezirksgerichte Prem wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Frau Josepha Lauritsch, Vormünderinn, und des Herrn Lucas Warthol, Mitvormundes der minderjährigen Kinder Carl, Ludwig, Wilhelmine, Franzisca, Anna und Maria Lauritsch, als bedingt erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach der, am 20. September 1827 hierorts ab intestato verstorbenen Matthäus Lauritsch, gewesenen Be-

zirks-Commissairs und Richter zu Prem, die Tagsatzung auf den 19. August 1828, Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Bezirksgerichte bestimmt worden, bey welcher alle Jene, welche an diesem Verlasse aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermaßen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814, b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Bez. Gericht Prem den 25. Juny 1828.

3. 859. (3) E d i c t. Nr. 942.

Vom Bezirksgerichte der Herrschafft Weixelberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Anlangen des Herrn Joseph Paulin von Verbaze, in die Einleitung der Amortisirung der, von dem Herrn Matthäus Barthelmä, und der Frau Anna Barthelmä, gebornen Paulin, auf Herrn Joseph Paulin, über die aus dem Abhandlungsvertrage vom 16. July 1821, herrührende, väterliche und brüderliche Erbschaft pr. 5500 fl. M. M., unterm 16. July 1821 ausgestellt, und unterm 29. September 1821, auf die Ganzhube zu Blartu, die Halbhube sammt Wirtschaftsgebäuden zu Streindorf, und die Mahl-, Stampf- und Sägemühle zu Großlupp, dann unterm 3. November 1821, auf die Halbhube zu Streindorf, unterm 27. November 1821 auf die 5/6 Hube zu Streindorf, unterm 22. Jänner 1822 auf das Posthaus, sammt übrigen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, und eine Ganzhube zu Verbaze, und endlich unterm 24. April 1822, auf die Gült Ganitschhof, und die dabey befindlichen 5 Rusticalhüben, intabulirten, und angeblich in Verlust gerathenen Schuldverschreibung, gewilliget worden. Es werden demnach alle Jene, die auf gedachte Schuldverschreibung Ansprüche machen zu können glauben, hiemit aufgefordert, diese ihre Ansprüche binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, so gewiß darzuthun, als widrigens später Niemand mehr gehört, diese Obligation aber auf weiteres Anlangen für getödtet erklärt werden würde.

Bez. Gericht Weixelberg am 14. July 1828.

3. 857. (3) E d i c t. Nr. 671.

Vom dem Bez. Gerichte Weixelberg wird zur Erhebung des Activ- und Passivstandes nach dem im Jahre 1823, zu Treindorf verstorbenen Anton Jhan, eine Tagsatzung auf den 23. July l. J. Vormittags um 9 Uhr angeordnet. Alle Fene, welche zu diesem Ruchlasse entweder als Erben, oder sonst aus einem Rechtstitel Ansprüche zu stellen haben, oder in selben schulden, werden hiemit aufgefordert, bey dieser Tagsatzung so gewiß zu erscheinen, als ansonst gegen Erstern nach S. 814 b. G. B., gegen Letztere aber im Rechtswege füzgegangen werden würde.

Bez. Gericht Weixelberg den 20. Juny 1828.

3. 870. (2) Nr. 885.

Vom Bezirksgerichte Thurn am Hart in Krain wird bekannt gemacht: Es sey in Erledigung des am 7. d. M., Zahl 885, von Martin Scharlach zu Burgfeld, gegen Mathias Köhrin zu Großpudlog, wegen einer Forderung von 70 fl. 20 kr., sammt Nebenverbindlichkeiten eingerichteten Gesuhs, in die executive Versteigerung der im Besitze des Letztern befindlichen, mit Pfandrechtle belegten, und gerichtliche auf 138 fl. 30 kr. geschätzten halben Hube zu Großpudlog, unter der Herrschaft Thurn am Hart, sub Reet. Nr. 320, gewilliget, und die erste Versteigerungstagsatzung auf den 19. August, die zweyte auf den 19. September, und die dritte auf den 20. October l. J., allemahl Vormittags 10 Uhr im Orte der Realität, mit dem Anhang bestimmt worden, daß, wenn diese Realität weder bey der ersten noch bey der zweyten Tagsatzung um die gerichtliche Schätzung oder an Ersteher gebracht werden könnte, dieselbe bey der dritten auch unter der Schätzung dem Meistbiethenden werde hintangegeben werden.

Zu den obbezeichneten Tagsatzungen werden nun die Kauflustigen mit der Erinnerung geladen, daß die Versteigerungsbedingungen und die gerichtliche Schätzung hierorts eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht Thurn am Hart den 8. July 1828.

3. 874. (2) E d i c t. Nr. 1603.

Vom dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es seye in Folge Ansuchens des Herrn Anton Moscheg, de praesentato 21. d. M., Nr. 1603, in die executive Versteigerung der, dem Johann Godescha, vulgo Schamel, von Planina, gehörigen, der Herrschaft Haasberg, sub Reet. Nr. 19, zins-

baren, gerichtliche auf 1216 fl. geschätzten Viertelhube, sammt dazu gehörigen 2 Häusern, wegen schuldigen 33 fl. c. s. c., gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drey Licitationstagsatzungen, und zwar: die erste auf den 12. August, die zweyte auf den 12. September, und die dritte auf den 13. October l. J., jedesmahl um 9 Uhr Früh, in Loco Planina mit dem Anhange ausgeschrieben, daß, wenn diese Realitäten bey der ersten oder zweyten Licitation weder um die Schätzung noch darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden sollen. Wovon die Kauflustigen durch Edicte, und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken verständiget werden.

Bez. Gericht Haasberg am 24. Juny 1828.

3. 877. (2) E d i c t. Nr. 822.

Vom Bezirksgerichte zu Sittich wird hiemit bekannt gemacht: daß über mündliches Ansuchen des Bernhard Buzbler, Hüblers von Seitendorf, in die executive Feilbiethung der, dem Thomas Proffen, zu Velk-Zhernelu gehörigen, der löbl. Religionsfondsberrschaft Sittich, sub Reet. Nr. 63 dienstbaren Ganzhube sammt An- und Zugehör, wegen schuldiger 24 fl. c. s. c., gewilliget worden sey.

Da nun hiezu drey Termine, nämlich: der 12. August, 12. September und 14. October 1828, jederzeit um 10 Uhr Vormittags im Hause des Executen zu Velk-Zhernelu, mit dem gesetzlichen Anhang ausgeschrieben wurden, daß, wenn die feilzuebohene Realität weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethungstagsatzung um den Schätzungswerth pr. 455 fl. 10 kr., oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde, so werden Kauflustige, und die intabulirten Gläubiger am obbesagten Tage und Orte zu erscheinen vorgeladen.

Sittich am 8. July 1828.

3. 873. (2)

Wohnung zu vermietthen.

In dem Hause Nr. 13, in der Kapuziner-Vorstadt, ist für künftige St. Michaelizeit eine schöne große, aus sieben Zimmern, einer angemessenen Küche, einem Speisegewölbe, zwey Kellern, einer Holzlege, Stallung auf drey Pferde, und einer Wagenschupfe bestehende Wohnung, zu vermietthen. Miethlustige werden ersucht, diesermwegen bey Hrn. Johann Prasnig, in der Gradische-Vorstadt, Nr. 24, anzufragen, wo sie das Weitere täglich erfahren können. Laibach am 10. July 1828.

3. 852. (3)

Neu erschienene Werke,
welche in der H. Korn'schen Buchhandlung
dahier, zu haben sind:

Die Leistungen der Chirurgi- schen Klinik

an der hohen Schule zu Wien.

Von Vincenz Ritter v. Kern,

Er. k. k. apost. Majestät Rath und wirklichem Leibchirurg,
Ritter des kais. öster. Leopolds-Ordens, der medicinischen,
chirurgischen und thierärztlichen Studien an der hohen
Schule zu Wien Vice-Director, ehemals öffentlicher ordent-
licher Lehrer der practischen Chirurgie und Klinik, und
Director des k. k. Operations-Institutes, ordentlichen
Mitglied der medicinischen Facultät zu Wien, und meh-
rerer anderer gelehrten Gesellschaften Mitglied und Corre-
spondent, ic. ic.

Med. 8°, 28 1/2 Bogen stark, im Umschlage, br. 4 fl. C. M.

Der bekannte, um Kunst und Menschheit
hochverdiente Herr Verfasser überliefert in diesem,
Er. Excellenz dem Herrn geheimen Rathe, Freyherrn von Stifft, gewidmeten Werke die
Ansichten und Verfahrungsweisen an der chirur-
gischen Klinik zu Wien, während seiner 19jährigen
Thätigkeit als Professor der practischen Chi-
rurgie und Klinik. Sehr würde man jedoch irren,
wenn man in dieser Schrift nur dem Titel nach,
eine bloße Aufzählung und tabellarische Zusam-
menstellung aller, während dieser Zeit an genann-
ter Lehranstalt behandelten Krankheitsfälle, mit
(wie es bey vieler Schriften gewöhnlich der Fall)
magern und dürftigen Bemerkungen suchen woll-
te; sondern eine gedrängte, aphoristische Darstel-
lung aller in das Gebieth des chirurgischen Handelns
gehörigen Krankheitsformen ist es, welche man
dem sachverständigen Publicum in derselben vorlegt.

Die Verlagsbandlung glaubt daher den zahl-
reich verbreiteten Schülern des Verfassers ein um
so werthvolleres Geschenk zu liefern, als es alle
am Krankenbette vorgetragenen Lehren desselben
in Kürze enthält, zu welchem Zwecke sie auch die
Inhaltsanzeige beysügt.

Inhalt. 1) Antrittsrede. — 2) Die Lei-
stungen der chirurgischen Klinik. Wunden. Wundstarrkrampf. Kopfwunden.
Halbwunden. Brustwunden. Bauch- und Ge-
lenkwunden. Knochenbrüche. Verren-
kungen. Geschwüre. Syphilitische Ge-
schwüre. Krebsgeschwüre. Fistelgeschwüre. Ent-
zündungen. Abscesse. Brand. Anthrax.
Panaritium. Verbrennung. Frostbeulen. Ery-
sipelas. Geschwülste. a) Sackgeschwülste.
b) Compßgeschwülste. c) Fleischgeschwülste. d)
Aneurismen. e) Varices. f) Vorlagerungen.
Leisten- und Schenkelbrüche. Nabelbrüche.
Herniotomia. g) Wassergeschwülste. Hydrocele.
Oedem. Hydrops. h) Entartungsgeschwülste.
Weiße Gelenkgeschwulst. Amputation. Enu-
clation. Castration. Entartung der Brust.
Amputatio mammae. Paracentesis pectoris.
Paracentesis abdominis. Herauswaffung
fremder Körper aus verschiedenen Höhlen.
Normwidrige Trennungen und Verwachsun-
gen der Gebilde. Von den Harnblasensteinen.
Blasenschnitt. Application des Katheters.
3) Abschiedsrede.

Beobachtungen und Be- merkungen

aus dem

Gebiethe der practischen Chirurgie.

Von Vincenz Ritter von Kern,

Er. k. k. apost. Majestät Rath und wirkl. Leibchirurg,
Ritter des k. öster. Leopolds-Ordens, ic. ic.

Med. 8°, 22 Bogen stark, mit einer Kupfertafel, im Um-
schlage, br. 2 fl. 24 kr. C. M.

Wenn so viel des im vorigen Werke Enthalte-
nen die Aufmerksamkeit und Würdigung des practi-
schen Wundarztes im hohen Grade verdient, so lie-
fert der Herr Verfasser in diesem Werke die vor den
Augen von Tausenden erfolgten Belege seiner dort
ausgesprochenen Handlungsweisen.

Der Inhalt dieses Theiles liefert Beobachtun-
gen und Bemerkungen über Wunden, Ver-
renkungen, Knochenbrüche, Geschwüre, Ent-
zündungen, verschiedene syphilitische Krank-
heitsformen, Abscesse, Entartungen des Au-
ges, Brüche (sowohl frey als eingeklemmte),
Lähmung der untern Extremitäten, Gesicht-
krebs, Polypen, Entartungen der Gelenke,
der weiblichen Brüste, des männlichen Glie-
des, der Clitoris, der Hode u. dgl., nebst
vielen andern Krankheitsformen, worunter
noch der Wasserbruch, die Steinbeschwerden
der Harnblase, der Hydrops scroti, und eine
eigene Abhandlung über die Durchbohrung des
Trommelfelles, besonders erwähnt zu wer-
den verdienen.

3. 866. (3) Nachricht.

Im Hause Nr. 21, an der Prula, ist auf
kommenden Michaeli ein Quartier, bestehend
aus 3 Zimmern, einem Cabinette, Küche,
Speisekammer, Keller und Holzlege, zu ver-
geben; auch ist ein Monatszimmer mit oder
ohne Einrichtung vom 1. August an, sündlich
zu beziehen. Das Nähere erfährt man bey dem
Inhaber des daran liegenden Baadhauses.

Johann Koschier.

3. 863. (3)

Wohnung zu vermieten.

Im Hause Nr. 93, in der Kren-
gasse, ist auf kommende Michaelizeit
der ganze erste Stock, bestehend aus
fünf Zimmern, zwey Küchen, zwey
Dachzimmern, zwey Kellern und
Holzlege, entweder an eine oder auch
an zwey Partheyen, halb oder ganz-
jährig zu vermieten.

Um das Nähere beliebe man sich
im nähmlichen Hause, im ersten Sto-
cke, zu erkundigen.

Z. 872. (1)

Literarische Anzeige.

Bey Leopold Vater noll, am Plage, Nr. 259, in Laibach, ist noch ein kleiner Vorrath von der rühmlich bekannten unauslöschbaren Wäscherdinte in Etuis à 2 fl. 30 kr., und in kleinern Etuis à 1 fl., wie auch noch schwarze Schreibdinte, von Toffoli, in großen Flaschen, à 28 kr. zu haben.

Er ist auch aufs Neue versehen mit der Generalkarte der europäischen Türkei und Griechenland, schön lithographirt von Ryßl, schwarz, das Blatt 1 fl. — kr.

- dieselbe illuminirt 1 „ 30 „
- idem illuminirt, und auf Leinwand gezogen, im eleganten Futteral 3 „ — „
- Karte von Morea, lithographirt, schwarz — „ 40 „
- idem illuminirt — „ 50 „
- Ansichten von Sauerbrunn bey Rohitsch, schön lithographirt — „ 30 „

Eingang neu erschienenes ABC-Buch mit colorirten Abbildungen von Thieren, Gräß bey J. F. Kaiser — „ 24 „

Pläne von Laibach, illuminirt und schwarz, von Gräß und Klagenfurt, Portraits Sr. Majestät des Kaisers, des Fürstbischofs von Laibach, des Fürstbischofs von Gurk, &c. &c.

Sein Vorrath an Kupferstichen, heiligen Bildern, Vorzeichnungsbüchern und Blättern, Landkarten, Musikalien, Vorschriften und Zeichnungsrequisiten, vermehrt sich täglich, und darum schmeichelt er sich Liebhaber damit bestens bedienen zu können; sollte aber etwas gewünscht werden, was er im Vorrath nicht hätte, so ist derselbe bereit, in möglichster Kürze, verbunden mit Wohlfeilheit, es anzuschaffen.

Auch sind noch nebst Obigem neu angekommen:

Kunstblätter, Visitenkarten, Kränze, Stammbuchblätter, Vorschriftenbücher, Spielkarten, italienische Saiten, Hardtmuthertusch und Farben aller Gattungen in Trübeln, von 4 kr. bis zu 6 fl., geschnittene Federn in Schachteln für Damen, Damenstegack in Etuis, Bleystiften, Kreide, gute Zündhölzer, Fleckseife und Fleckwasser, wohlriechende Wässer und Seifen, Seifenpulver in Briefen à 10 kr., Lait virginel de Paris pour les Dames, die Flasche à 30 kr.

Seit Kurzem hat er er auch wieder eine Sendung von französischen Blättern erhalten, worunter besonders einige Köpfe von türkischen Paschas und griechischen Helden, einige Ansichten von der Schweiz, und der schönsten Fabriken und Manufacturen der rheinischen Provinzen, dann eine große Auswahl von schönen schwarzen und colorirten Karrikaturen und Pariser-Scenen, schöne Blumen, Köpfe und Landschaften zum Nachzeichnen, sich befinden.

Unter den vielen erhaltenen Musikalien macht er das geehrte Publicum auf Folgende besonders aufmerksam, als:

- Benesch, Joseph, Premiere grande Polonaise pour le Violon avec accompagnement des deux Violons, Alto et Violoncelle. Oeuvre 6. 1 fl. 30 kr. C. M.
- Herz, p. c. p. Lafont. Variations brillantes pour le Piano et Violon 1 „ 30 „ „
- Kalkbrenner. Rondino pour le Piano-Forte. Oeuvre 89 — „ 36 „ „
- Kreuzer. Drey Lieder von Umland mit Piano-Forte-Begleitung. 72. Werk — „ 45 „ „
- Weber, F., Sonatine pour le Piono-Forte. Oeuvre 7. — „ 30 „ „
- Rief, Ferd., Onzieme Fantaisie pour le Piano et Flüte. Oeuvre 133. 1 „ — „ „
- Stoll, Fr., Valses brillantes pour la Guitarre. Vienne — „ 18 „ „
- Wem, 12 Ländler für eine Guitarre. Wien. — „ 20 „ „
- Lickl, L. G., Rondeau a la Paganini, pour le Piano-Forte. Oeuvre 31. Vienne. — „ 36 „ „

Z. 865. (3) Nachricht.

In dem neuerbauten Martin Groschel'schen Hause, Nr. 61, auf dem Marktplaze, sind für künftige Michaeli: Zeit 3 Wohnungen nebst übrigen Behältnissen, jede Wohnung für sich, dann 2 Magazine, zu vermietthen. Das Nähere erfährt man bey obigem Eigenthümer im Hause Nr. 306, am Domplaze.